

Anges of Death- der Engel der den Teufel Zämte

Von Boahencock-

Die Freiheit

So ist es wen man in Freiheit ist fühlt sich gut an, ich blickte in alle Richtungen da waren viele Menschen. Bevor mich noch jemand erkannte aus den narichten!

Jetzt musste ich mir erst mal ein versteck suchen bevor der verrückte Therapeut Daniel Digens mich finden und mich wieder einsperren würde.

Die Leute redeten über den toten man der vom Bauch weg aufgeschlitzt worden war, der Mörder muss ein Mann mit sense und schwarzen mantel gewesen sein. Aber genau weiß das keiner, das sind ja nur "Gerüchte" ich muß mich jetzt beeilen bevor es dunkel wird

Also ging ich einfach mal Stadt auswärts, als ich an einer Brücke an kam machte ich erstmal eine kleine Rast bevor ich über die Brücke weiter ging, Ich hörte meinen Magen laut knurren vor Hunger, also machte ich mich wieder auf den weg, ein paar Meter weiter war ein alter "Wohnwagen" den musste ich mir anschauen da war kein mensch zu sehen, dann sah ich mich um und fand was warmes zum anziehen sogar in meiner größe, eine Dosen Suppe fand ich auch, das essen war sehr lecker, besser als nix im magen, als das geschir wieder sauber war legte ich mich hin zum schlafen. Am morgen suchte ich mir natürlich was anderes zum Bleiben, die Nacht war der Horror mir ging so einiges durch den Kopf; das mit dem Massen Mörder zum Bleistift oder was mein negstes Versteck sein würde. Es war so einiges, aber erstmal was essen dann alles brauchbare einpacken und dann los maschiren, damit ich keine zeit verliere.

"Huch" was sehen meine Augen da. Ein kleines Dorf mit vielleicht 10 häuser und einen Dorfladen wo man alles bekommt was man braucht, also ging ich gleich mal rein und kaufte mir nährsachen und Lebensmittel war schon eine oder zwei Stunden unterwegs als ich aus der Ferne etwas sah, und rannte so schnell es ging dort hin um nach zu sehen was es ist, sieht aus wie ein Schrott Platz für alles mögliche natürlich schaute ich mich um und fand ein kleines Gebäude. Es sah von außen groß aus, innen drin war nur ein Aufenthalts Raum mit Sofa kleinen Tisch sogar ein Fernseher war da, eine kleine Küche war auch im diesen Raum, im Zimmer daneben war ein Toilette mit Dusche und Waschbecken nicht schlecht dachte ich mir, und machte es mir gemütlich und mal schauen was der morgige Tag so alles bringt.

